



Perspektive Zehlendorf e.V.

verfügt über ein flexibles, bedarfsorientiertes und breit gefächertes Angebot an ambulanten Hilfen für psychisch kranke Menschen.

Wir bieten sowohl vorübergehende als auch längerfristige Unterstützung für Menschen an, die ihren Alltag nicht mehr allein bewältigen können.

Der Verein ist im Rahmen der regionalen psychiatrischen Pflichtversorgung für den Bezirk Steglitz -Zehlendorf tätig.

Der Verein ist Träger von:

- ◇ Therapeutischen Wohngemeinschaften
- ◇ Wohnen im Verbund „P 95“ und „IBW 50+“
- ◇ Betreutem Einzelwohnen
- ◇ BEW-Obdach
- ◇ Tageszentrum Machnower Straße
- ◇ Zuverdienst Aladin
- ◇ Soziotherapie
- ◇ Orientierungshaus (Kooperationsprojekt)

Die Betreuung kann in der eigenen Wohnung, in trägereigenen Apartments oder in trägereigenen Wohnungen stattfinden.

Die Therapeutischen Wohngemeinschaften befinden sich in der Potsdamer Chaussee, in der Mörchinger Straße und in der Quantzstraße.



Für ein Bewerbungs- oder Informationsgespräch wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle oder das Intensiv Betreute Wohnen:

Perspektive Zehlendorf

Holger Lange-Stede, Geschäftsführung

Lissabonallee 6

14129 Berlin

Tel: 030 / 80 58 93 65

Fax: 030 / 84 85 17 97

E-Mail: pz@perspektive-zehlendorf.de

www.perspektive-zehlendorf.de

Intensiv Betreutes Wohnen 50 Plus

Bereichsleitung: **Petra Ziewald**

Potsdamer Chaussee 68A

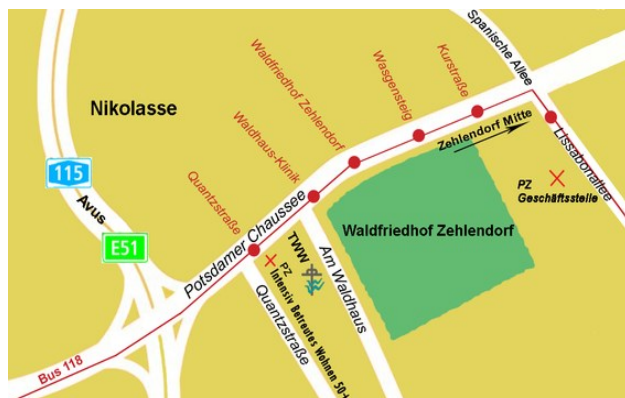
14129 Berlin

Tel: 030 / 2244 540-72

Fax: 030 / 2244 540-69

E-Mail:

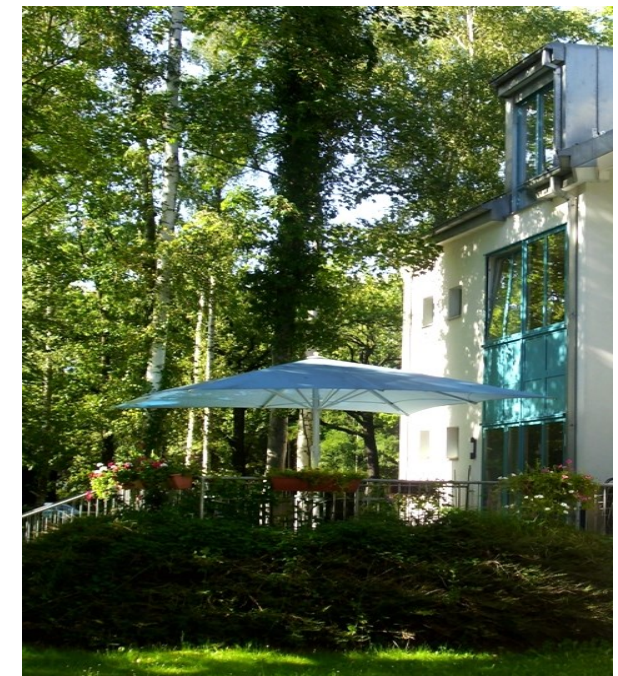
p.ziewald@perspektive-zehlendorf.de



Perspektive Zehlendorf e.V

Intensiv Betreutes Wohnen

für psychisch kranke Menschen 50 Plus



www.perspektive-zehlendorf.de





Intensiv Betreutes Wohnen 50 plus

Das „Intensiv Betreute Wohnen“ richtet sich an bereits länger psychisch beeinträchtigte Menschen ab 50 Jahren, die eine ihrem Alter entsprechende Betreuung suchen. Das Wohnangebot umfasst Therapeutische Wohngemeinschaften, Betreutes Einzelwohnen und Apartmentwohnen. Die Wohnräume sind barrierefrei und altersgerecht ausgestattet. Der eigene Wohnbereich kann persönlich gestaltet werden. Die Betreuung unterstützt den Verbleib im vertrauten Wohn- und Versorgungsumfeld und unterstützt die Bewohner_innen darin, die örtlichen Lebensbezüge zu erhalten. Gut erreichbare Freizeitangebote und hausinterne Gemeinschaftsaktivitäten helfen, Isolation zu verhindern und die Mobilität aufrecht zu erhalten.

Das Unterstützungsangebot orientiert sich am individuellen Hilfebedarf und berücksichtigt auch altersbedingte Einschränkungen. Die Fähigkeiten sowie die Selbstbestimmung und persönlichen Grenzen jedes einzelnen sind der Ausgangspunkt für die gemeinsam zu erarbeitende Hilfeplanung.

Eine verlässliche Bezugsbetreuung steht dem Klienten unterstützend zur Seite. Die Mitarbeiter gehören verschiedenen Berufsgruppen an und haben Erfahrung in der Betreuung älterer psychisch beeinträchtigter Menschen.



Wir bieten konkrete Hilfen:

- Erleichterung des Alltags durch Bereitstellung von barrierefreiem Wohnraum
- Unterstützung und Training der lebenspraktischen Fähigkeiten
- Hilfe bei der Suche nach altersgerechten Freizeitangeboten
- psychosoziale Begleitung
- Krisenintervention
- Beratung in sozialrechtlichen Belangen
- Unterstützung bei der Beantragung zusätzlicher Leistungen, z.B. bei Krankenkassen
- Kooperation mit Sozialstationen
- Anwesenheitsbereitschaft in der Nacht



Version: 10.2013



Das Intensiv Betreute Wohnen 50 Plus bietet Unterstützung in folgenden Leistungsbereichen:

- Selbstversorgung (Wohnen, Wirtschaften)
- Tages-, Freizeit- und Kontaktgestaltung sowie Teilhabe am öffentlichen Leben
- im Bereich Beschäftigung und Arbeit
- Sozialpsychiatrische Leistungen im Zusammenhang mit den Beeinträchtigungen aufgrund der psychischen Erkrankung und altersbedingten Einschränkungen

Voraussetzung und Zugangswege:

- ◇ die Bereitschaft Unterstützung anzunehmen
- ◇ Antrag auf Kostenübernahme beim zuständigen Fallmanager stellen
- ◇ die Befürwortung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst
- ◇ die Zustimmung des bezirklichen Steuerungsgremiums Psychiatrie (SGP)
- ◇ die Dokumentation der Zielsetzung anhand des Berliner Behandlungs- und Rehaplans

Finanzierung:

Die Unterstützung im Rahmen des Intensiv Betreuten Wohnens 50 Plus wird bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen vom Sozialamt bzw. Grundsicherungsstelle nach §53/54 SGB XII (Eingliederungshilfe) bezahlt.